



## Unfallchirurgen erinnern an Schicksale jüdischer Kollegen während des Nationalsozialismus

Die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) hat heute an die Schicksale ihrer 36 ehemaligen jüdischen Mitglieder erinnert. Die Gedenkstunde fand am Gründungsort der DGU im Jahr 1922 an der Alma Mater Lipsiensis statt. Zuvor verlegte der Künstler und Initiator der STOLPERSTEINE Gunter Demnig 36 Stolpersteine und 2 Stollerschwellen vor dem Haupteingang des Leipziger Universitätsklinikums (UKL). „Wir wollen die Erinnerung an unsere jüdischen Kollegen wachhalten und ihrer mit diesem Mahnmal mit Dank, Hochachtung und in Demut gedenken“, sagte DGU-Präsident Prof. Dr. Ingo Marzi.

### Aktuelles (1-3)

Alle aktuellen Themen



Pressemitteilung von DGOU und DGH  
**Handchirurgen fordern besondere  
Umsicht beim Feuerwerk**

**27.12.2017**

**Jedes Jahr an Silvester kommt es zu zahlreichen Unfällen mit Feuerwerkskörpern, nicht zuletzt durch selbst hergestellte oder manipulierte Böller. Bei Verletzungen sind meist die Hände betroffen, oftmals schwer. Deshalb rufen die Deutsche Gesellschaft für Handchirurgie (DGH) e.V. und die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) zum verantwortungsvollen Umgang mit Feuerwerkskörpern auf. So lassen sich Unfallfolgen vermeiden, unter denen Betroffene oft langfristig leiden.**



Personalien

Reinhard Hoffmann: Abschied als  
Generalsekretär

**19.12.2017**

**Mit dem Ende dieses Jahres läuft seine  
Amtszeit als Generalsekretär der Deutschen**

**Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) und der Deutschen  
Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) aus: Prof. Dr. Reinhard Hoffmann. In  
den zurückliegenden vier Jahren, in denen er die Amtsgeschäfte der beiden  
Fachgesellschaften führte, hat Prof. Hoffmann viele innovative Projekte  
angestoßen, begleitet und zu deren Erfolg beigetragen: Die  
Qualitätsinitiativen TraumaNetzwerk DGU® und EndoCert oder die  
neuartigen Fortbildungen „Interpersonal Competence“ und „Terror Disaster  
Surgical Care“ (TDSC®) sind nur einige Meilensteine auf seinem Weg.**



Lesetipp

Reform der Weiterbildung: Wer braucht  
noch den Allgemeinchirurgen?

**18.12.2017**

**Ärzte können sich auch weiterhin zum  
Allgemeinchirurgen weiterbilden lassen, so die  
Entscheidung auf dem diesjährigen Deutschen  
Ärztetag in Freiburg. Doch wie sinnvoll ist eine  
Generalisierung in der Weiterbildung bei  
gleichzeitiger Spezialisierung in der  
Patientenversorgung? Diese Frage wird in der  
aktuellen Ausgabe der Mitgliederzeitschrift**

**„Orthopädie und Unfallchirurgie – Mitteilungen und Nachrichten“ (OUMN)  
mit Blick auf die Qualität in der Patientenversorgung beleuchtet.**

Alle aktuellen Themen

Netzwerk



TraumaRegister DGU®  
MEHR



TraumaNetzwerk DGU®  
MEHR



AUC – Akademie der Unfallchirurgie GmbH  
MEHR



Advanced Trauma Life Support (ATLS)  
MEHR



Alterstraumazentrum  
MEHR



TeleKooperation  
MEHR

Partner



Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie e. V. (DGOOC)  
MEHR



Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie e.V. (DGOU)  
MEHR



Berufsverband für Orthopädie und Unfallchirurgie e.V. (BVOU)  
MEHR



Verband leitender Orthopäden und Unfallchirurgen e.V. (VLOU)  
MEHR

The European Society for Trauma and Emergency Surgery (ESTES)  
MEHR



Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)  
MEHR



Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V. (BDC)  
MEHR



Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V. (DGCH)  
MEHR



**Bundesverband der  
Durchgangszärzte e.V.**

Bundesverband der Durchgangszärzte e.V.  
MEHR



European Federation of National Associations of Orthopaedics and Traumatology  
(EFORT)  
MEHR



Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.  
MEHR

Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH)